

3.7 Auslosungen

Die Auslosungen sind öffentlich durchzuführen (wobei dies auch bei weiteren Auslosungen von Spielrunden zu beachten ist); es muss der Turnierleiter und ein Schiedsrichter anwesend sein.

Nur bei der Auslosung der 1. Spielrunde (und bei deren Eintragung) ist darauf zu achten, dass vereinsgleiche Mannschaften (alle Spieler von einem Verein) nicht gegeneinander spielen werden (diese Reglementierung zählt nicht bei den LM „Jugend“); wobei die Auslosungen der weiteren Spielrunden ohne Rücksicht auf die Vereinszugehörigkeit erfolgen. Ebenso sollen die TOP-50 der aktuellen Rangliste in der 1. Runde nicht gegeneinander spielen.

3.8 Siegpriese

Vom SBV werden die Pokale bzw. Medaillen gestellt und die Urkunden ausgefertigt.

4. Einschreibung / Spielsystem / Spielbetrieb / Platzierungen

4.1 Vermerk zu den LM „Jugend“

Bezüglich der Modalitäten für das „Spielsystem“, den „Spielbetrieb“ und die „Platzierungen“ der LM „Jugend“ gelten nicht die Sachverhalte von Pkt. 4.3 - 4.4; diese sind gesondert unter dem Pkt. 6 „Jugend“ aufgeführt.

4.2 Einschreibung

Die Einschreibung der teilnehmenden Mannschaften erfolgt durch die „Turnierleitung“ und endet („Meldeschluss“) am Veranstaltungstag um 09.30 Uhr. Die LM „Tête-à-tête“ beginnt nach dem Abschluss der Qualifikation „Präzisionsschießen“ („Tir de précision“). Die Anmeldung kann auch über das „SBV-Portal“ online erfolgen.

4.3 Spielsystem

Drei Runden „Schweizer System“ mit 60 Minuten Zeitbeschränkung plus zwei Aufnahmen. Bei Zeitspiel ist carrée vorgeschrieben.

danach: Drei und zwei Siege A-Turnier (ohne Zeitbeschränkung)
 Ein und kein Siege B-Turnier (ohne Zeitbeschränkung)

4.4 Zwischenrunde als „Cadragé“

Nach Abschluss der Vorrunde erfolgt gegebenenfalls die Auslosung und Durchführung einer Zwischenrunde als „Cadragé“.

Bei dieser Zwischenrunde wird die Anzahl der Mannschaften auf eine „günstige Anzahl“ (z.B. auf 4, 8, 16 oder 32) heruntergespielt, damit sich ab den folgenden Spielrunden die Anzahl der Mannschaften immer halbiert und somit ein kontinuierlicher Spielablauf gegeben ist.

Je nach zeitlichem Fortgang des Turniers ist die Turnierleitung befugt, auch weitere Spielrunden mit Zeitbeschränkung durchzuführen; ausgenommen ist hierbei das Finale.

5. „Präzisionsschießen“ („Tir de précision“)

5.1 „Präzisionsschießen“ („Tir de précision“)

Die LM „Präzisionsschießen“ („Tir de précision“) wird für alle Altersklassen gemeinsam in einer Gruppe ausgetragen und kann als Doppelveranstaltung (gemeinsam mit „Tête-à-tête“) ausgerichtet werden.

5.2 Startgeld

Als Startgeld besteht für alle Teilnehmer („Erwachsene“ + „Jugendliche“) ein einheitlicher Betrag in Höhe von 3,00 Euro.

Vor der eigentlichen LM „Präzisionsschießen“ („Tir de précision“) erfolgt eine Vorqualifikation. Jeder angemeldete Teilnehmer eine Serie von acht (8) Schuss schießt. Qualifiziert für die LM „Präzisionsschießen“ („Tir de précision“) der mindestens vier (4) Treffer auf das erste Tilleur-Bild erzielt hat.

Meldeschluss: 09:00 Uhr

Beginn Vorqualifikation: 09:15 Uhr

5.3 Durchführung des Spielbetriebes und Platzierungen

Als Grundlage zur Durchführung des Spielbetriebes ist für den spieltechnischen Bereich die betreffende Richtlinie des DPV (Anlage 4.1 der Sportordnung des DPV) „Reglement der DM Tilleur“ zu beachten, wobei für den organisatorischen Bereich geeignete Maßnahmen der Richtlinie angewandt werden können.